

Januar 2025

Der Klein Borsteler

*Unsere Zeitung für
Klein Borstel & Umgebung*



⊕ »**Unser Verein
ist junggeblieben**«

Interview mit dem Vorsitzenden
Arnold Meinecke S. 8

⊕ **Heimatverein historisch**

Ein Rückblick auf 75 Jahre
Vereinsgeschichte S. 3

⊕ **Jubiläumsfahrt
mit Schlossbesuch**

Überraschung beim Enten-
und Karpfenessen S. 13



HEIMATVEREIN
KLEIN BORSTEL



*jähriges
Jubiläum*

**Wir wollen
zusammen
feiern!**

**Was uns im Jahr 2025 erwartet - alle Feste,
Veranstaltungen und Aktivitäten auf einen Blick** S. 12



ALFRED KARBENK

STEINMETZBETRIEBE

BILDHAUEREI

Meisterbetrieb seit 1958

Grabsteine, Nachinschriften

Reinigung, Renovierung

Steinmetzarbeiten in Haus & Garten

Ausstellung: Fabriciusstraße 304 A

Werkstatt: Fuhlsbüttler Straße 769

Telefon 040 641 55 59 · Fax 040 59 14 72

info@karbenk.de · www.karbenk.de

Mitglied im Heimatverein Klein Borstel e.V.



MEINECKE
— MEIN FRISEUR —

Stübeheide 157 · 22337 Hamburg

Tel. 59 82 12 · www.meinfriseur.de



Dagmar Voß
Mobile Fußpflege

Diplomierte
Med. Fußpflege
Handpflege
Fußreflex-
zonenmassage

Dagmar Voß · Borstels Ende 2a · 22337 Hamburg

Handynummer 0173 8 74 30 73

dagmar.voss65@gmx.de

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau



Friedhofsweg 5
22337 Hamburg
Tel.: 040 59 73 32

www.friedhofsgaertnerei-luelow.de



Thomas Behn Transporte

Hamburg

Klein Borstel

Umzüge · Montagen

Räumungen



Tel. 0178 - 40 820 90 · www.behn-transporte.de

Heimatverein Klein Borstel Editorial

Arnold Meinecke,
Erster Vorsitzender
des Heimatvereins



Liebe Leserin, lieber Leser

Diese Zeilen entstehen ganz im Eindruck der schrecklichen Bilder des Anschlages auf den Weihnachtsmarkt im Schatten des Magdeburger Doms. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zählen wir fünf Tote, darunter ein kleines Kind und weit über 200 zum Teil schwer verletzte Besucher. Ein Anschlag? Die Tat eines Verrückten, eines Fanatikers? Unerheblich! Denn es bleibt - aus welchen Motiven auch immer - die Tat eines Menschen, der den Tod von Menschen für seine Sache bewusst herbeigeführt hat. Sie kann aus diesem Grund ... niemals ein gute Tat sein kann.

Hass, Rache, Wut? Nein, es ist nicht das, was bleibt. Diese Zeilen entstehen auch ganz im Eindruck aller betroffenen Magdeburgerinnen und Magdeburger. Ihre Kommentare sind von tiefer Trauer und Mitgefühl geprägt. Und von der Entschlossenheit, sich selbst nicht in den Strudel von Vergeltung und Gewalt hineinreißen zu lassen.

Das hat mich beeindruckt. Dabei bin ich auf den Gedanken gekommen, dass es vielleicht diese Haltung von besonders starken Menschen ist, welche die Kultiviertheit unserer Gesellschaft ausmacht. Stark sein und auch angesichts solcher entsetzlichen Taten nicht Gleiches mit

Gleichem vergelten zu wollen.

Nein, das macht uns nicht unverletzlich. Aber es macht uns möglicherweise unbesiegbar. Und es macht uns wachsam gegenüber Hass und Gewalt. Diesen dunklen Emotionen dürfen wir kein Zuhause, keine neue Heimat geben. Wir erkennen sie leicht. Sie entstehen dort, wo Zugewandtheit durch Lieblosigkeit ersetzt wird, Respekt durch Respektlosigkeit, wo Zusammenhalt gegen Einzelinteressen unterliegt.

In diesem Jahr feiert der Heimatverein Klein Borstel das 75-jährige Jubiläum seines Bestehens. Gegründet wurde er von Bürgern, die Häuser und Wohnungen gegen Plünderer schützten. Heute liegt die Bedrohung eher in der Gewalt von Gedanken, von Worten und schließlich von Taten. Davor müssen wir uns und unsere Gesellschaft schützen und uns mit aller Macht zur Wehr setzen. Der Heimatverein will hier mit allen seinen Mitglieder auch in Zukunft ein gutes Beispiel sein - machen Sie mit!

Ich wünsche allen ein gesundes, behütetes und glückliches neues Jahr!

Ihr
Arnold Meinecke

Foto: Privat

Folgen Sie uns auf Social Media
#Heimatverein_kleinborstel



Klein Borstel Termine, Kleinanzeigen & Co.

Service

Kornweg-Apotheke Notdienst

19.2. 9:00 Uhr bis 20.2. 9:00 Uhr

Dauerveranstaltungen
Skat

Montag, 6.1. 19 Uhr im Gemeindehaus

Plattdeutsche Nachmittag
Dienstag, 14.1. 15:30 Uhr

Impressum & Kontakte

Herausgeber: Heimatverein Klein Borstel
Siriusweg 34, 22391 Hamburg

1. Vorsitzender des
Heimatvereins Klein Borstel e.V.

Arnold Meinecke

Redaktion Stefan Paulsen (Ltg., V.i.S.d.P.),

Sarah Francke

redaktion@heimatverein-kleinborstel.de

Design www.keithcampbell.de

grafik@heimatverein-kleinborstel.de

Anzeigen Malthe Möhrstädt (Ltg.),

Kay Meinecke, Stephan Thier

anzeigen@heimatverein-kleinborstel.de

Kleinanzeigen

Sonnige Eigentumswohnung

2,5 Zimmer, ca. 98 m² mit Fahrstuhl,
Dachterasse und Garagenplatz in Klein
Borstel zu verkaufen. Preis auf Anfrage.

Bei Interesse bitte Mail an:

kleinborstelerin@gmail.com



Klein Borstel Historisch

An alle
Klein Borsteler!

Nachdem bald hier bald dort der Wunsch auftauchte, auf heimatverbundener Grundlage einen Zusammenschluß zur Wahrung der vielfältigen Klein Borsteler Interessen herbeizuführen, hat sich nun ein Ausschuß gebildet, der zur Gründung des „Heimatverein Klein Borstel“ aufruft.

Der zu gründende Verein stellt sich die Aufgaben:

Alle heimatisch örtlichen Belange zu vertreten und zu fördern / kulturelle Interessen zu wecken und zu fördern / das gesellschaftliche Zusammenleben zu vertiefen / das gegenseitige Verständnis zu fördern / die Liebe zu unserer engeren Heimat wachzuhalten / die Schulverhältnisse besser zu helfen / Veranstaltung von Schul- und Heimatfesten und alle sich ergebenden Möglichkeiten, unserem Klein-Borstel in seiner Gesamtheit zu dienen, auszunutzen.

Alle Klein-Borsteler, ohne Rücksicht auf religiöse oder politische Einstellung, werden herzlich eingeladen. Mitglieder des Heimatvereins Kl. Borstel zu werden.

Die Gründungsversammlung

findet am 11. Februar 1950 um 20 Uhr in der „Kanadischen Bucht“ statt. Eintritt frei. Wir legen großen Wert darauf, auch Sie begrüßen zu dürfen. Klein Borstel, im Februar 1950

Der Gründungsausschuß gez. Ratje

So fing alles an: Am 23. Mai 1949 wurde die Bundesrepublik Deutschland als demokratischer und sozialer Bundesstaat gegründet. Das Sozialleben erwachte wieder (re.). Etwa neun Monate später, riefen Bürger zur Gründung des Heimatvereins auf (li.). Ein Vorhaben mit einem durchweg liberalen Grundgedanken



Wie sich ein traditionsreicher Verein seine Jugend bewahrt hat

Unser Autor **Manfred Thiele** ist seit Kindheit Mitglied im Heimatverein und hat ihn 30 Jahre als Vorstandsvorsitzender geführt. Mit ihm wagen wir einen Blick über die Jahrzehnte zurück



Der Flohmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für alle Bewohner in Klein Borstel und Umgebung (li.). Unser Dorf ist immer wieder Drehort für Filme und TV-Serien (Mitte) und bietet unter der Schirmherrschaft des Heimatvereins mit der Speeldeel (im Foto re. Regisseurin Ilka Mamero) eine in ganz Hamburg bekannte und beliebte mundartliche Theaterkultur an

Fotos: Heimatverein Klein Borstel, Archiv

Bürgerliches Leben: Diese Fotos zeugen davon, dass Klein Borstel schon immer über ein ausgeprägt geselliges Leben verfügte. Umzüge zu Pfingsten gehörten ebenso dazu, wie gemeinschaftliche Bootstouren vom Alsterufer des Spielplatzes an der Wellingsbütteler Landstraße



Die Zeit nach 1945 war teilweise recht unruhig, so dass sich einige Klein Borsteler Mitbürger organisierten und nachts durch unseren Ort Streife gingen, um Hab und Gut zu schützen. Zwei der Streifenposten waren Willi Behrens und Arnold Wehrmann, die bei ihren nächtlichen Gesprächen auf die Idee kamen, einen Heimatverein zu gründen. Zusammen mit den Herren Rathje, Jenssen, von Thien, Riem, Seher und Blankertz wurde ein Ausschuss gebildet und zur Gründungsversammlung am 11. Februar 1950 aufgerufen. Auf dieser Versammlung wurden die Ziele eines solchen Vereines beschlossen und der Verein selbst ins Leben gerufen. Deshalb gilt der 11. Februar auch als „Geburtstag“ unseres Vereines, den wir heuer mit einer heißen Tanznacht feiern wollen.

Bei den ersten Vorstandswahlen des jungen Vereines wurde Herr Gustav Dose als Erster Vorsitzender gewählt. Er behielt dieses Amt bis 1960 inne, um es dann an Herrn Günther Braeuer zu übergeben. Nach dessen plötzlichem Tod wurde im Januar 1969 Herr Willi Behrens zum Ersten Vorsitzenden des Heimatvereines gewählt. Im Jahre 1967 wurde nach einem Beschluss der Jahreshauptversammlung der Verein im Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen und firmiert seither amtlich unter dem Namen Heimatverein Klein Borstel e.V. Aus diesem Anlass wurde die Sat-

zung überarbeitet, wobei die Zielsetzungen von 1950 jedoch nicht geändert worden sind. Damals wie heute steht der Verein für kulturelle Geselligkeit, Pflege der niederdeutschen Sprache und kommunale Arbeit zum Wohle aller Bürger in Klein Borstel.

Vielerlei Veranstaltungen hat der Heimatverein in den 75 Jahren seines Bestehens organisiert und mit Erfolg durchgeführt. Genannt seien hier besonders die Heimatfeste in den Jahren 1950 bis 1954, wobei das letztere gleichzeitig die 650-Jahr-Feier Klein Borstels bedeutete. Im Jahre 1979 wurde dann die 675-Jahr-Feier zu einem einmaligen Erlebnis für alle Teilnehmer. Im Jahr 2004 wurden, zusammen mit anderen Institutionen aus Klein Borstel die 700-Jahr-Feier zu Ehren der ersten Nennung von Klein Borstel gefeiert. Drei Tage lang war das Dorf im Feiermodus.

Zur Tradition des Heimatvereines zählen weiterhin die seit 1950 durchgeführten alljährlichen Laternenfeste, die regelmäßigen plattdeutschen Nachmittage, die Fahrten zum Grünkohl- und Karpfen/Enten-Essen sowie das adventliche Schmücken unserer Tanne im Dorf und natürlich die Sommerausfahrten, die uns immer wieder an schöne Orte in der näheren Umgebung gebracht haben.

Eine weitere traditionelle Einrichtung ist unsere Speeldeel. Seit ihrer Gründung im Jahre 1952, anlässlich der Feier zum zweiten Geburtstag des neuen Vereines, hat die Speeldeel 58 Theater-



stücke inszeniert und auf den Brettern Klein Borstels aufgeführt. Von den 308 Aufführungen fanden nur acht nicht in Klein Borstel, sondern im „Zuchthaus“ und anderen Spielstätten in Hamburg-Nord statt. Weit über die Grenzen Klein Borstels inzwischen zu rechter Berühmtheit gelangt, wird es immer schwerer, neue Stücke und vor allem neue Mitspieler zu finden. Zuletzt aber klappt es doch immer wieder und zumeist sind wirklich recht beachtliche Darbietungen gelungen. Wer einmal auf der Bühne des Gemeindehauses gestanden hat, möchte es immer wieder tun. Trotzdem habe ich 2019 nach 50 Jahren, 40 Aufführungen, davon 30-mal als Regisseur, die Geschicke der Speeldeel an junge Leute übergeben. Denen kam dann das böse C, wie Corona, dazwischen und erst 2023 konnten sie zum ersten Male unter neuer Leitung aufführen. Ein schönes Gefühl zu sehen, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft das vermeintlich eigene „Kind“ weiterleben darf. Unsere Speeldeel hat große Freude daran, Ihnen jeweils einen wirklich netten Abend zu beschern und scheut keine Mühe zu solchem Gelingen.

Noch ein Jahr älter als die Speeldeel ist unser Der KLEIN BORSTELER. Im Mai 1951 erschien die erste Ausgabe noch als echte Vereinszeitung in monatlicher Folge.

Erst als „Ableger“ des Alster-Anzeigers, dann veröffentlicht durch einen Drucker aus Klein Borstel, der die Zeitung in einem ganz ungewöhnlichen 2/3 A3-Format im Buchdruck setzte und druckte. Dann lag DER KLEIN BORSTELER in den verantwortungsvollen Händen unseres Klein Borsteler

Ehepaars Menck, erschien im Eigenverlag, wurde immer wieder für einige Jahre von externen Profis in Eigenregie erstellt und gestaltet, bis die Zeitung vor etwa zweieinhalb Jahren wieder unter dem Dach des Heimatvereines landete und dort weiterentwickelt wurde.

Inzwischen ist die ehemals reine Vereinszeitung zu einem veritablen Stadtteilmagazin gewachsen. Es greift alle relevanten Themen aus Nachbarschaft, Kommunalpolitik und Gesellschaft auf. Es ist für Leserinnen und Leser ein kommunikativer Marktplatz, für Gewerbetreibende ein attraktiver Rahmen für die optimale Positionierung geworden. Die Redaktion ist gewachsen, ein aktives Anzeigenteam sorgt für eine sanfte Vermarktung. Mittlerweile findet unser Stadtteilmagazin über die Grenzen unseres Dorfes hinaus auch in den angrenzenden Stadtteilen großen Anklang.

Auf der kommunalpolitischen Ebene hat der Heimatverein dank seiner guten Kontakte zum Bezirksamt, zum Ortsamt und zu anderen behördlichen Stellen oft und rechtzeitig ein Wörtchen mitreden können. Mancherlei Anregungen von Bürgern konnten auf diesem Wege an die entsprechenden Instanzen weitergeleitet und zum Teil auch realisiert werden; leider nicht alle, wie der immer noch nicht sanierte Bahnhof leider in seiner undichten Pracht beweist. Eines aber haben alle Klein Borsteler in den letzten Jahren vollbracht: Die Rettung unserer Post! Dieses großartige Ergebnis war eine wahre Meisterleistung eines kleinen und borsteligen Dorfes in Hamburg. Der von allen Bürgern mitgetragene Schulterschluss von David gegen Goliath hat Klein Borstel weit über



Ein Streifzug durch die Jahreszeiten: Das nahezu autofreie Dorf ließ früher im Winter auch Schlittenfahrten von der Kreuzung Stübeheide Richtung S-Bahn am Kronweg zu. Puppenmütter flanieren mit den Puppenwagen im Sommer auf den unbefestigten Gehsteigen. Bäuerliches Leben fand ebenso statt wie ausgelassene Dorffeste



Schick in Schale: Wer erkennt sich auf den Fotos? In unserem Archiv fanden sich keine Hinweise auf Namen oder Anlässe für die schönen Bilder. Wir haben die Fotos dennoch ausgewählt, weil Sie ein Ausdruck von Nachbarschaftlichkeit und Lebensfreude sind

seine Grenzen hinaus bekannt gemacht. Hier hat sich gezeigt, was Nachbarschaft bedeutet und welchen Stellenwert der Begriff Heimatgefühl hat. Auch in diesen Tagen zeigt sich wieder, was es heißt, Bürger zu sein.

Im Dorf hat sich einiges getan. Als vor etwa 15 Jahren bekannt wurde, dass der Anzuchtgarten des Ohlsdorfer Friedhofs aufgegeben wird und dort 700 Wohnungen gebaut werden sollten, gründete sich sehr schnell eine Bürgerbewegung, die den Bau zwar nicht verhindern, aber die Anzahl der Wohnungen auf gut ein Drittel reduzieren konnte. So entstanden maximal zweigeschossige Häuser, erlaubt waren auch Staffelgeschosse. Das passte dann auch ins Landschaftsbild von Klein Borstel. Das „Neubaugebiet“, wie es – eigentlich allmählich unpassend – immer noch heißt, wurde fertiggestellt. Die Bewohner hatten anfangs wohl etwas Ressentiments gegen die „Alten“, aber nach mehr als zehn Jahren ist das Gebiet auf dem Anzuchtgarten fester Bestandteil des Dorfes geworden; immer mehr „Neue“ werden Mitglied im Heimatverein, weil sie erkannt haben, dass ein Stock leicht zu brechen ist, ein Bündel nicht. Dann wurde das Flüchtlingsdorf gebaut und temporär hatte Klein Borstel ein Dorf im Dorf. Willkommen waren die geflüchteten Menschen in Klein Borstel allemal, dafür gründete sich die Initiative „Klein Borstel hilft“, die bis heute bei der Betreuung und Fürsorge zur Seite steht.

Waren die Diskussionen um die Bebauung des Anzuchtgartens auch noch so kontrovers, haben sie doch eines erneut gezeigt: Die Klein Borsteler wollen

gehört werden und mitreden. Wir sind und waren eben doch – wie Altbürgermeister Henning Voscherau es einst sagte – die Gallier aus Klein-Bonum. Wir wollen ernst genommen und gehört werden, denn unsere Heimat ist uns wichtig. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass wir immer noch großes Glück haben, so dörflich zu wohnen. Die großen Probleme anderer Stadtteile, wie Drogendealer, Fluglärm, Verkehrskollaps und vieles mehr, haben uns zum Glück nur gestreift. Selbst die Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße wurde immer wieder verzögert, weil Bürger aus Klein Borstel, im Schulterschluss mit denen aus Wellingsbüttel, mitredeten. Ein guter und irgendwie praktikabler Weg wurde gefunden.

Dass das Dorf im Umbruch ist, merkt man auch in der Geschäftswelt. Dort hat sich einiges verändert. Ein Eismann ist jetzt U-Bahn-Fahrer, eine Institution wie der ursprüngliche Bäcker gibt nach über 50 Jahren wegen Personalmangels auf, ein Koch geht in den Ruhestand, neue Köche folgen. Ein Blumengeschäft, ein Buchladen machen zu, eine Kneipe verschwindet, weil der von vielen so geliebte Wirt stirbt. Aber eines ist dank unserer Standfestigkeit Anfang der 90-er Jahre im Dorf geblieben: Die Post(-agentur). Und die Kirche, die immer noch Halt und Stabilität in schlechten Zeiten bieten kann. Und hoffentlich noch lange wird, damit aus ihr nicht sobald eine Moschee oder ein Kindergarten wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand der Kirche



Maria Magdalenen - nun Kirchengemeinderat - nicht unerwähnt lassen. Gleiches gilt über lange Jahre hinweg für die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden in Klein Borstel. Ohne diese Kooperation wären manche Vorhaben kaum oder nur sehr schlecht durchführbar gewesen.

Im Jahr 2019 endete die „Präsidentschaft“ des vierten Ersten Vorsitzenden nach 30 Jahren. Mir folgte mein langjähriger Zweiter Vorsitzender Arnold Meinecke, der nun wiederum verstärkt nach einem neuen „Präsi“ sucht - und bestimmt fündig wird!

Als ich 1989 den Verein übernahm, hatte dieser etwa 450 Mitglieder, aktuell haben wir rund 400 Mitglieder mehr. Der Heimatverein ist damit der zweitgrößte Bürgerverein in Hamburg bei 4000 Einwohnern. Nur Groß Borstel hat mehr, etwa 1000 Mitglieder bei 8000 Bürgern. Trotzdem habe ich während meiner Amtszeit das Ziel, das ich mir bei Amtsantritt gesteckt habe, den Verein durch attraktive Veranstaltungen für junge Mitbürger zu verjüngen, nicht erreicht. Obwohl sich in Klein Borstel in den vergangenen Jahren ein ganz gravierender Einwohnerwechsel vollzogen hat, hin zu jungen Familien mit Kindern. Trotz der vielen neu eingeführten Aktivitäten des Vereins, die gezielt für die jungen, kleinen und ganz kleinen

Kinder eingeführt wurden, hatten viele der jüngeren Klein Borsteler lange Zeit immer noch das Problem, die Strahlkraft eines quirlig, verbindenden und zusammenführenden Heimatvereins über alle Generationen, Geschlechter und Herkunft zu erkennen. Das hat sich in den letzten Jahren geändert. Die Anzeichen dazu mehren sich. Junge Familien erkennen den Heimatverein zusehends als willkommene Ergänzung in der eigenen Freizeitplanung sowie der ihrer Kinder an und freuen sich über die schrankenlosen intergenerationellen Begegnungen, jenseits sogenannten altergebrachten Denksens.

Gestatten Sie mir abschließend eine Bemerkung, die mir sehr am Herzen liegt. Eigentlich ist es mehr ein Aufruf. Unser Heimatverein hat eine starke Stimme verdient. Mit seinem Eintritt kann jeder Mitbürger in Klein Borstel und angrenzenden Stadtteilen diese Stimme zum Wohl einer lebendigen und bunten Gemeinschaft stärken. Das würde ich diesem tollen Verein zum Geburtstag wünschen.

Bleibt mir nur eines zu sagen: Ich wünsche dem jetzigen Vorstand gutes Gelingen bei allen Vorhaben und freue mich auf ein besonderes Jahr 2025 und auf alles, was uns geboten wird. Vielen Dank für euer ehrenamtliches Engagement.



Zur Person

Unser Autor Manfred Thiele führte 30 Jahre den Heimatverein als Erster Vorsitzender. Er hat wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Speeldeel und „fütterte“ den Klein Borsteler höchstselbst mit Themen des Vereins und des Dorfes. Obwohl nun schon ein halbes Jahrzehnt nicht mehr in der Verantwortung, spricht er mit Blick auf das 75-jährige Jubiläum noch immer voller Stolz von „seinem“ Verein. „Als echter Klein Borsteler Jung – ich bin im Borstels Ende geboren – kennt er ihn seit den Anfängen: Meine Eltern waren Gründungsmitglieder, ich war also seit meiner Geburt Mitglied im Heimatverein“.

Karl-Heinrich Altstaedt

Wir danken an dieser Stelle dem langjährigen Klein Borsteler Karl-Heinrich Altstaedt. Herr Altstaedt wohnte von 1945 bis 2020 in Klein Borstel und hat aufgrund seines Interesses an der vergangenen Zeit Klein Borstel zum seinem Schwerpunkt seiner Recherchen gemacht und ein beeindruckendes Archiv erstellt, das er für diese Ausgabe zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt hat.



Zwischen den Zeiten: Ein Blick zeigt die Schleuse unseres Nachbarstadtteils Fuhlsbüttel. Er ist zur Zeit der Gründung des Heimatvereins entstanden. Oben rechts blicken wir auf unser neues Klein Borstel, das inzwischen nicht mehr neu, sondern bestens integriert ist. Eine stete Größe sind unsere Christlichen Gemeindepfadfinder Fritjof Nansen. Ihre wertvolle (Werte-) Gemeinschaft ist ein Anziehungspunkt für viele Klein Borsteler Kinder





Fotos: Heimatverein Klein Borstel



Freude am Erfolg: Arnold Meinecke, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Klein Borstel, blickt mit Spannung, Freude und Stolz auf das Erreichte der vergangenen Jahre und auf das Jubiläumsjahr 2025!

»Wir sind junggeblieben und kein bisschen verstaubt«

Der 1. Vorsitzende Arnold Meinecke lässt hinter die Kulissen des Jubiläumsjahres blicken und erklärt im Interview warum ein traditionsreicher Verein auch in modernen Zeiten attraktiv sein kann

Der Klein Borsteler Weihnachten ist vorbei. Welches Ihrer Weihnachtsgeschenke war am schönsten?

Arnold Meinecke Das schönste Geschenk werde ich - wenn alles gut geht - erst in diesem Jahr bekommen. Es ist nichts Materielles, sondern es besteht aus der hoffentlich vielfach geteilten Freude unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger an dem Jubiläumsprogramm anlässlich des 75-jährigen Bestehens unseres Heimatvereins Klein Borstel.

Das Programm erstreckt sich über ein ganzes Jahr!

Richtig - dass wir das einmal schaffen würden, habe ich lange selbst nicht recht geglaubt und es erfüllt mich nun mit Stolz auf alle unsere Aktiven im Verein. Unser Festausschuss hat monatelang geplant,

geprüft, gerechnet und sich am Ende gefreut: Alles perfekt organisiert! Das prall gefüllte Aktionspaket steht und wird mit etlichen Highlights überraschen. Jeder Einzelne im Vorstand hat mitgedacht und mitgeholfen, wo es nötig war. So wird es letztlich auch später bei der Umsetzung sein: Jeder packt an - das macht mich wirklich stolz!

Stolz auch auf die Historie? Der Heimatverein blickt auf eine lange Geschichte zurück...

... und ist kein bisschen verstaubt oder gar altmodisch. Er ist in all den Jahrzehnten zwar seinen Werten treu geblieben, hat sich dabei aber stets weiterentwickelt. Unser Heimatverein ist für die Menschen in unserem Dorf und der Umgebung generationenübergreifend attraktiv geblieben.

Eine Entwicklung, die sich gerade in jüngerer Zeit besonders deutlich durch Mitgliedsanträge von Familien, Paaren aber auch Senioren aus dem ganzen Verbreitungsgebiet unseres Stadtteilmagazins gezeigt hat. Inzwischen ist der Verein ein pulsierender Verein und mit seinen knapp 850 Mitgliedern ein Schwergewicht unter den Bürgervereinen in Hamburg.

Die Tradition wahren und dabei jung bleiben - ist das nicht ein Widerspruch?

Keineswegs! Als wehrhafter Zusammenschluss von Bürgern hat sich der Verein in den Nachkriegsjahren gegründet, um die Interessen der Menschen im Ort zu wahren. Damals ging es um Hab und Gut, das von Plünderern bedroht war. Noch heute setzt sich der Verein für die Interessen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger ein.

Die Rettung der Post, die Unterstützung der Initiativen für verträgliche Baumaßnahmen der Wellingsbütteler Landstraße sind nur zwei Beispiele, viele weitere sind durch neue Herausforderungen dazugekommen.

Welche Herausforderungen sind das?

Wenn ich etwas ausholen darf, wird es deutlicher: Unser Verein setzt sich für Toleranz, Miteinander, Achtsamkeit und ein friedliches, buntes, kulturelles Gemeinleben ein. Das ist in einer zunehmend unruhigen und digitalisierten Welt, in der es viele Fluchtwege aus der Realität gibt, oft nicht einfach. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen unsere Werte bröckeln, die Jobs nicht mehr sicher sind, die Preise steigen, wo Lautstärke oft mit Meinung verwechselt und Eigennutz in Folge einer steigenden sozialen Unsicherheit gelegentlich über den Gemeinsinn triumphiert, bedarf es des Willens zum Zusammenhalt. Zusammenhalt durch Toleranz und Zugewandtheit ist unser Ziel. Das macht uns alle stark, verhindert Rückzug und Resignation.

Wie sieht da die Rezeptur eines modernen Vereins aus?

Begegnung in Respekt! Wer sich kennenlernt verliert Vorurteile und fasst Vertrauen. Klein Borstel hat viele Flüchtlinge in unserem Neubaugebiet aufgenommen. In unserem Dorf leben viele Rentnerinnen und Rentner und immer mehr junge Familien mit Kindern, Begüterte und weniger Begüterte - eben ein buntes Dorf! Die Begegnung mit dem Respekt für die unterschiedlichen Lebensentwürfe kann Menschen zusammenführen.

Welche Rolle spielt dabei der Heimatverein?

Er spielt die Rolle als Förderer und Veranstalter von diversen Aktivitäten für Kinder, Eltern und Großeltern. Unsere Ausfahrten etwa sind beliebt bei Jung und Alt, sie stehen Mitgliedern, wie Nichtmitgliedern offen. Auf unserem Flohmarkt, der sich immer mehr zu einem fröhlichen Dorffest

wandelt, kommen Menschen aus der ganzen Umgebung ins Gespräch, die sich noch nie zuvor gesehen haben. Unsere Stadtteilzeitung berichtet über Menschen in unserem Dorf, über Glück und Pech, über das Besondere in der Abweichung und ist dabei gesprächsstiftend. Das ist exakt die Rolle unseres traditionsreichen, dynamischen und offenen Heimatvereins.

Wäre der Heimatverein ein Kind, was würde er sich zum Geburtstag wünschen?

Was sich alle Kinder wünschen: Groß werden, mitreden können und alles besser machen als die Altvorderen. Es gibt einen Unterschied. Kinder werden von selbst groß, unser Heimatverein nur durch neue Mitgliedschaften. Deshalb unterstütze ich diesen Wunsch ausdrücklich. Je mehr Mitglieder wir haben, desto zukunftssicherer im Sinne stet neuer Angebote sind wir.

Mitgliedsformular auf S. 11 und auf der Heimatverein Website

MO'S
TABAK-SHOP

Zeitungen, Zeitschriften, Snacks und mehr...
Tornberg 34 – 22337 Hamburg

Zeiten

RUNDE

Hebammen- und Familiennetzwerk

Alles rund um die Schwangerschaft, Geburt, Rückbildungszeit, Familienbildung und die ersten Lebensjahre des Kindes.

Öffnungszeiten: Mo bis Do, 9.30 - 13.00 Uhr
Rolfinckstraße 12 • 22391 Hamburg • Tel: 54 80 24 60
www.rundezeiten.de • info@rundezeiten.de

Kosmetik - Studio
Ulrike Clemenz-Buroße
Fachkosmetikerin

Kosmetik • Epilation • Fußpflege • Mikrodermabrasion

Weißbirkenkamp 1 • 22391 Hamburg • Tel 040 - 536 95 626
www.clemenz-kosmetik.de

Orthopädische Praxis

Dr. med.
Michael E. Domes

Akupunktur • Chirotherapie
Sportmedizin

Privat - Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 40/ 27 80 76 63
Fax 0 40/ 27 80 76 92
Wellingsbütteler Landstr. 229
22337 Hamburg

ZAHNARZT ZENTREN
HAMBURG
ZZHH



Zahnarzt Michele Canova

- Angst- und schmerzfreie Behandlung
- Zahnimplantate
- Zahnästhetik, Bleaching, Veneers
- gerade Zähne mit unsichtbaren Schienen
- CMD Kiefergelenksbehandlung
- Prophylaxe

ZZ Hamburg Alstertal
Stübeheide 157 • 22337 Hamburg
Tel. 040 / 59 55 89 • www.zz-hamburg.de

Klein Borstel Stimmen

Große Umfrage zum 75. Jubiläum des Heimatvereins

»Ohne den Heimatverein wäre Klein Borstel ärmer«



Ein Verein, der sich für die Belange der Bürger einsetzt. Ein Verein, der hilft, unser Dorf noch lebenswerter zu machen. Der mit vielen Veranstaltungen, mit einer eigenen Theatergruppe Menschen zusammenbringt, für Toleranz und Respekt untereinander wirbt - brauchen wir eine solche Institution wirklich? „Der Klein Borsteler“ fragte Bürger im Verbreitungsgebiet, besuchte Menschen zuhause, führte eine Umfrage auf der Straße durch. Die Frage lautete: Kennen Sie

den Heimatverein, wie gut finden Sie seine Angebote, was kann noch besser werden?“ Die Antworten waren überwältigend positiv und trugen insgesamt eine Botschaft in sich: „Ohne den Heimatverein wäre Klein Borstel ärmer!“ Lesen Sie hier, wie sich Klein Borstelerinnen und Klein Borsteler äußerten, wie beeindruckt Besucher des Dorfes von den Aktivitäten sind und warum der Heimatverein im 75. Jahr seines Bestehens noch immer oder immer wieder zeitgemäß ist.

Fotos: Heimatverein Klein Borstel

Unsere erste Berührung mit dem Heimatverein war der Flohmarkt. Hiervon waren wir so begeistert, dass wir in den Heimatverein eingetreten sind und dessen Arbeit außerdem aktiv unterstützen. Der Verein ist eine wichtige Institution für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Ort. Wir wollen davon nicht nur profitieren, sondern durch eigenes Engagement zu dessen Erhalt beitragen. Sarah und Mia Sophie Francke

Ich kenne den Heimatverein und finde seine Präsenz im Dorf toll. Wir haben uns gerade Tickets für die Jubiläumsparty am 15. Februar im Gemeindehaus gekauft und freuen uns schon sehr darauf ins neue Jahr zu tanzen. Claudia Inselmann

„Wir kennen den Heimatverein und finden ihn super. Natürlich sind wir mit der ganzen Familie auch eingetreten und genießen die vielen Aktivitäten, auch für unsere Kinder.“ Gun Röttgers und Arik Willner



Ihr Lieblingsplatz am Alsterlauf
Feiern bis 80 Personen, große Sonnenterrasse, tägl. ab 12 Uhr

BRABAND

BISTRO & WEIN

www.braband-bistro.de



Ich liebe Klein Borstel und den Heimatverein. Mit dem „Klein Borsteler“ hat der Verein eine tolle Stadtteilzeitung auf die Beine gestellt. Ich lese sie immer und fühle mich stets über die Menschen, Vorgänge in der Umgebung und auch durch die tollen Veranstaltungshinweise bestens informiert. Sabine Drechsel

„Wir kommen aus Darmstadt und besuchen unseren Sohn mit Familie. Er lebt seit zehn Jahren in Klein Borstel. Wenn wir hier sind, lesen wir immer den Klein Borsteler. Dann wissen wir, was los ist und bewundern den Heimatverein für die vielen Aktivitäten. Silvia und Anton Haase

Wir leben schon seit 45 Jahren in Klein Borstel und sind genauso lange Mitglieder im Heimatverein. Wir schätzen die Gemeinschaft, die der Verein fördert, und wollten von Anfang ein Teil davon sein. Giesela und Dieter Lübker



Mit seinen Angeboten ist der Heimatverein ganz aktuell und wichtig für unser Dorf und darüber hinaus. Es ist schon toll, dass so ein traditionsreicher Verein so zeitgemäß ist. Für mich wirkt er überhaupt nicht verstaubt. Fiete Bengelsdorf

Für uns ist der Heimatverein eine wichtige Institution für die Gemeinschaft im Ort. Wir sind bereits seit fast vier Jahren Mitglieder im Verein. Als wir nach Klein Borstel gezogen sind, war er für uns ein wertvoller Anker, um hier anzukommen und Anschluss zu finden. Wir schätzen das Engagement des Vereins und sind sehr zufrieden mit dessen Arbeit. Für uns sind vor allem die Angebote für Familien sowie Kinder und Jugendliche interessant und wir freuen uns, wenn es zukünftig noch mehr davon gibt. Selina und Jan mit Johannes und Konstantin

Skat Ergebnisse 12. SPIELTAG 2.DEZEMBER 2024

Rüdiger Trosiener →	2022	5 Pkt.	Jan Oltmanns →	1840	2 Pkt.
Ulf Steps →	2005	4 Pkt.	Jürgen Hammann →	1505	1 Pkt.
Kurt Thielebein →	1879	3 Pkt.			
Endstand 2024					
Platz 1 Ulf Steps →	27 Pkt.		Platz 10 Sören Fastert →	7 Pkt.	
Platz 2 Taki Alvanos →	26 Pkt.		Platz 11 Rüdiger Trosiener →	7 Pkt.	
Platz 3 Andreas Haverland →	24 Pkt.		Platz 12 Kurt Thielebein →	7 Pkt.	
Platz 4 Christian Haverland →	13 Pkt.		Platz 13 Jürgen-Peter Filges →	6 Pkt.	
Platz 5 Frank Wehlmann →	12 Pkt.		Platz 14 Timm v.Beuningen →	4 Pkt.	
Platz 6 Claudia Olberg →	10 Pkt.		Platz 15 Jürgen Hammann →	4 Pkt.	
Platz 7 Jan Oltmanns →	10 Pkt.		Platz 16 Udo Lütjens →	2 Pkt.	
Platz 8 Bastian Gerken →	9 Pkt.		Platz 17 Dietmar Saul →	2 Pkt.	
Platz 9 Arnold Meinecke →	8 Pkt.		Platz 18 Frank Schaart →	2 Pkt.	

Ich möchte im Heimatverein Klein Borstel Mitglied werden

Nachname
Vorname
Anschrift
Telefon
E-Mail
Geburtsdatum
Nachname des Partners
Vorname des Partners
Geburtsdatum des Partners

Einzugsermächtigung
Bitte buchen Sie den Mitgliederbeitrag zum jeweiligen Fälligkeitsdatum von meinem / unserem Konto ab. Kontoinhaber

IBAN
Ort, Datum
Unterschrift

Beitrittserklärung
Mitglied jährlich
→ Einzelpersonen 30 €
→ Familien 45 €

Kinder unter 18 Jahren
Name geb.
Name geb.
Name geb.

Mit der Gratulation zum Geburtstag (nur Tag & Monat) im „Klein Borsteler“ in der Rubrik Mitglieder-Geburtstage bin ich/ sind wir einverstanden.

☐ JA ☐ NEIN
Es ist erwünscht, dass in der „Kinder-Rubrik“ der Geburtstag des Kindes/der Kinder genannt wird.
☐ JA ☐ NEIN

ABGABE A. Meinecke, Siriusweg 34 A, 22337 Hamburg oder in den Briefkasten neben der Vitrine beim Hofladen

Große Jubiläumsparty- feiert alle mit!



Kartenverkauf solange der Vorrat reicht -
jetzt schnell bestellen



Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens will der Heimatverein Klein Borstel mit allen Klein Borstelerinnen und Klein Borstelern feiern. Die große Jubiläumsparty startete am 15. Februar 2025 im Gemeindehaus Maria Magdalenen in der Stübeheide 172 und ist der Auftakt zu einem Jahr voller Veranstaltungen, Überraschungen und besonderen Aktivitäten.

Bei der großen Sause wird es keine großen Reden, keine Ehrungen und keine umständlichen Formalitäten geben. Es zählt einfach nur: Gute Laune, Tanz und das beschwingte Beisammensein - wir wollen es richtig krachen lassen!

Damit die Party auch im richtigen Rhythmus stattfindet, heizt ein professioneller DJ den Gästen ein. Gegen den Durst gibt es eine Auswahl an alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken. Heiße Würstchen und leckere Brezeln für hungrige

Tänzer stehen ebenfalls bereit.

Wer mit feiern will, muss schnell sein. Denn leider finden aus Brandschutzgründen nur rund 180 Personen Einlass.

START: am 15. Februar 2025, Einlass ab 18 Uhr, Start um 19 Uhr

ORT: Gemeindehaus Maria Magdalenen, Stübeheide 172. Der Eintrittspreis versteht sich als kleiner Kostenbeitrag: **15 Euro für Mitglieder** des Heimatvereins Klein Borstel; **25 Euro für Nichtmitglieder** (also schnell eintreten, Formular ist auf der Webseite des Heimatvereins erhältlich)!

KARTENVORVERKAUF: dienstags und freitags bei **Friseur Meinecke** - „Mein Friseur“, Stübeheide 157 & **Dorfmakler Menken**, Stübeheide 166, zu den üblichen Geschäftszeiten, sowie Info@heimatverein-kleinborstel.de.

Der Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2025

Samstag, 8. Februar Enten- und Karpfenessen, Besichtigung des Ahrensburger Schlosses 	Samstag, 15. Februar Heimatverein Klein Borstel Jubiläumsparty 	Samstag, 4. Mai Spargel-Essen Ausfahrt 	Sonntag, 1. Juni Oldtimertreffen 	Sonntag, 13. Juli Schnitzeljagd 	Samstag & Sonntag, 6. und 7. September Dorffest mit Flohmarkt 	Samstag, 8. November Laternenumzug 	Samstag, 22. November Grünkohl-Essen mit Bingo 	Sonntag, 30. November Tannenbaum-schmücken 	Samstag, 6. Dezember Nikolaus im Dorf
--	--	--	--	---	---	--	--	--	---



Erst kulinarisch genießen, dann kulturell staunen: Bei der diesjährigen Ausfahrt zum 75 Jubiläum sorgt das Orga-Team für ein besonderes Highlight



Enten- und Karpfenessen - *jetzt anmelden!*

Jubiläumsfahrt mit Schlossbesuch

Die erste Ausfahrt im Jubiläumsjahr des Heimatvereins wartet mit einer tollen Überraschung auf

Am 8. Februar startet der Heimatverein-Ausflugsbus zur ersten Jubiläumsfahrt des Jahres 2025.

In gemütlicher Fahrt steuert er das allseits beliebte und für sein ausgezeichnetes Essen bekannte Restaurant Waldeslust in Hamfelde an. Auf schön eingedeckten Tafeln wird von dem zuvorkommenden Personal eine der großen Spezialitäten des Restaurants serviert: Es gibt wahlweise knusprig gebratene Ente oder herrlichen Karpfen. Eingerahmt ist dieses Hauptgericht wieder von einer schmackhaften Suppe, sowie einem Eisdessert.

Nachhause geht es nach dem Essen aber noch nicht. Denn der Jubiläumsbus wird auf der Rückfahrt zum Kulturexpress und steuert mit dem in weiß strahlenden Schloß Ahrensburg ein Highlight der schleswig-holsteinischen Renaissance-Architektur an. „Alle Teilnehmer sind

eingeladen, an einer eindrucksvollen Führung durch die Räume des Schlosses teilzunehmen“, sagt Organisatorin Birgit Prinz. Wem ein Gang durch das ehrwürdige Gebäude zu anstrengend ist, kann in dem eleganten „Blauen Salon“ im Parterre Platz nehmen und erhält per Audio-Anlage ganz bequem alle Informationen des historischen Gebäudes. Sichern Sie sich jetzt ganz schnell einen Platz für die erste Jubiläumstour der Heimatvereins! **Start:** 8. Februar 2025; **Treffen** ab 11:15 vor Café Luise, Stübeheide 157; **Abfahrt:** 11:30 Uhr. **Führung** von 15:00 bis 16:00 Uhr; **Rückkehr Klein Borstel:** ca. 17:30 Uhr. **Kosten:** 49,- Euro, Nichtmitglieder zahlen 55 Euro!

Anmeldung unter:
040/500 91 933 oder per mail:
birgit.prinz@heimatverein-kleinborstel.de

Zu Besuch im Schloss Ahrensburg

SCHLOSS AHRENSBURG wurde um 1585 im Stil der Renaissance erbaut und diente einst mehreren adeligen Familien wie den Grafen Rantzau und bis 1932 der in den Adelsstand erhobenen Familie Schimmelmann als Wohnsitz. Es beherbergt als Museum kostbare Räume mit erlesenen Möbeln und Gemälden vom Barock bis zum Biedermeier. Mit dem Audioguide oder der App (im Eintritt enthalten) können Besucher das Museum selbstständig erkunden, im Angebot sind aber ebenso Themenführungen für Gruppen. Die Dauerausstellung im Historienkabinett „Aus dem Leben eines Schlosses“ erzählt im Kontrast zu dem beeindruckenden Prunk auch vom beschwerlichen Alltag des früheren Personals, zum Beispiel der Arbeit der Dienstmädchen. Darüber hinaus kann man hier auch heiraten und Feste feiern, der schöne Park lädt zum Verweilen ein.



Selbstgemachte Kunstwerke haben für Freude unterm Weihnachtsbaum gesorgt

An die Stempel, fertig, los!

Bastelaktion des Heimatvereins fördert Kreativität und Gemeinschaftssinn im Dorf

Mit buntem Papier, Stiften, Stempeln und kreativen Ideen sind bei einer winterlichen Bastelaktion vom Heimatverein Klein Borstel wunderschöne Geschenkanhänger, liebevoll gestaltete Lesezeichen und weihnachtliche Postkarten entstanden. Sieben Kinder und acht Erwachsene haben beim Basteln in gemütlicher Atmosphäre Fingerfertigkeit bewiesen und sich dabei außerdem in geselliger Runde zu persönlichen Themen ausgetauscht. „Es war ein gelungener Nachmittag, die Teilnehmenden waren begeistert und hatten viel Spaß“, berichtet Christine Faltynek, die das Event organisiert und begleitet hat. Und sie verspricht: „Das war nicht die letzte Aktion.“

Foto: Heimatverein Klein Borstel

Zeit für Veränderungen

DER JAHRESWECHSEL ist für viele Anlass, die eigene Lebenssituation zu beleuchten: Wie zufrieden bin ich im Leben? Was möchte ich zukünftig erreichen und wie kann das gelingen?

Peter Teuscher, systemischer Coach, hat bereits zahlreiche Menschen bei einem Veränderungsprozess begleitet. Im Interview erklärt der Experte, wie ein Coaching dabei helfen kann.

Der Klein Borsteler In welchen Bereichen wünschen sich Menschen zum Jahresbeginn erfahrungsgemäß Veränderungen?

Peter Teuscher Das ist sehr unterschiedlich. Sie reichen von beruflichen Themen wie Karriere und Zufriedenheit im Job bis zu persönlichen Aspekten rund um Beziehungen und den eigenen Lebensstil.

Warum fällt es uns oft schwer, unser Leben zu verändern?

Nach meiner Erfahrung stecken die größten Hürden in uns selbst. Gewohnheiten und Glaubenssätze, die wir verinnerlicht haben und für wahr halten, bestimmen unser Verhalten, unsere Entscheidungen und die Einstellung, die wir zu uns und anderen haben. Sind die Glaubenssätze negativ geprägt, begrenzen sie uns.

Foto: Heimatverein Klein Borstel

Inwiefern?

Menschen haben gewisse Vorstellungen über sich selbst und andere. Hieraus leiten sie Erwartungen ab, verhalten sich entsprechend und sorgen so dafür, dass ihre Annahme real wird. Ein Beispiel: Wer glaubt, nicht liebenswert zu sein und abgelehnt zu werden, verhält sich meist introvertiert, defensiv und vermeidet es, auf andere zuzugehen. Das Ergebnis: Menschliche Kontakte, soziale Kompetenz sowie das Selbstvertrauen leiden und die Person fühlt sich in ihrer Annahme bestätigt.

Wie kommen Sie ins Spiel und mit welchen Anliegen kann man sich an Sie wenden?

Ich helfe Menschen beispielsweise, ihre Glaubenssätze zu überprüfen und positiv zu verändern. Meine Rolle dabei ist es, die richtigen Fragen zu stellen, vor allem solche, an die man sich selbst nicht herantraut. Als systemischer Coach arbeite ich ganzheitlich und unterstütze meine Klienten in allen Lebensbereichen.

Peter Teuscher
Systemischer Coach
Wellingsbütteler Landstr. 213
22337 Hamburg
peter@peter-teuscher.com
www.peter-teuscher.com



Gratis-Pizza für's Tannenbaumschmücken!

Belohnung für fleißige Bastel-Kinder

Pizza macht glücklich! Diese Empfindung steht unzweifelhaft in den strahlenden Gesichtern der Kinder des Kindergartens „Die Kleinen Borsteler e.V.“ im Friedhofsweg geschrieben - jedenfalls wenn sie gratis aus dem Ofen unseres italienischen Restaurants „I Mori“ kommt. Gemeinsam mit dem Heimatverein startete Inhaber Valerio eine tolle Aktion und belohnte alle 20 Kinder des Kindergartens mit seiner herrlich duftenden, leckeren Spezialität.

Der Grund für das schmackhafte Geschenk steht in Gestalt der weihnachtlich geschmückten Tanne festlich funkelnd in der Mitte unseres kleinen Dorfes. Tagelang hatten die 20 Jungen und Mädchen des Kindergartens unter Anleitung von Erzieherin Rosi gebastelt, verpackt, geklebt und verziert. Mit kreativem Eifer entstanden so die knallbunten Geschenkkartons, die rechtzeitig fertig wurden, um unsere Dorfanne anlässlich des großen Tannenbaumschmückens des Heimatvereins mit weihnachtlichem Schmuck zu versehen.

„Die Kinder waren so fleißig. Meine Mitarbeiter und ich haben jeden Tag eine große Freude, wenn wir die Weihnachts-tanne vor unserem Restaurant leuchten sehen“, lobt Wirt Valerio. „Deshalb wollte



ich den Kindern etwas zurückgeben - nur eine kleine Belohnung für ihren Fleiß.“

Per selbst entworfenem Gutschein konnten sich die Kinder die Belohnung

im Restaurant abholen. „So eine schöne Idee“, bedankt sich Erzieherin Rosi. Die Kinder waren zuerst wirklich überrascht und dann ganz aufgeregt. Geschmeckt hat es allen wunderbar.“



Glückliche Gesichter bei den Kids: Die heiße Pizza aus dem Ofen war ein Geschenk von iMori-Chef Valerio - ein Dankeschön für die schön gebastelten Geschenkpakete in unserer Dorfanne

Kuschelig warm und stilvoll durch den Winter

Mit den Kaminen und Öfen von **Elbkamine** wird das Zuhause zum cosy place

WEIHNACHTEN IST VORBEI und die Behaglichkeit weicht allmählich dem hektischen Alltag. Was könnte die stimmungsvolle Gemütlichkeit jetzt besser bewahren als ein prasselndes Feuer im eigenen Kamin? Mit einem vielseitigen Angebot an Kaminen und Kaminöfen sowie einer professionellen Beratung ist Elbkamine in Fuhlsbüttel der perfekte Partner, wenn es um die Auswahl der passenden Lösung geht.

„Unser Sortiment reicht vom klassischen Holzkamin über gasbetriebene Modelle bis hin zur elektrischen Variante“, sagt Inhaber Julian Stern. Das neue Highlight bilden die freihängenden Kamine der Marke Focus, die sich durch ihre Drehbarkeit und ein offenes Feuer auszeichnen. Ab Februar erweitern diese das Sortiment von Elbkamine. Julian Stern und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch, 10:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Elbkamine Hamburg

Erdkampsweg 78, 22335 Hamburg

Telefon: 040 37613268 | **E-Mail:** info@elbkamine.de | **Web:** www.elbkamine.de

Foto: Heimatverein Klein Borstel



Katharina, Ole und Julian (von links nach rechts) freuen sich auf die Erweiterung ihres Sortiments um exklusive Designkamine der Marke Focus



Fotos: Heimatverein Klein Borstel

Die kleinen Stars beim Tannenbaumschmücken

Neben dem Weihnachtsmann, der für die kleinen Besucher Süßigkeiten verteilte, waren die Kinder der Tanzgruppe von Rebecca Leoní die Stars des Tannenbaumschmückens des Heimatvereins Klein Borstel. Bei kaltem aber regnerischem Wetter füllten Alt und Jung, Groß und Klein die Dorfmitte, genossen Glühwein, Kinderpunsch, sowie Kartoffelsalat mit Würstchen!

Müll, Matsch und Laub

Klein Borstel ist wieder sauber!

Heimatverein stoppt Vermüllung unseres Dorfes, **Geschäftsleute** unterstützen spontane Reinigungsaktion

Klein Borstel erstickte in den zurückliegenden Wochen in Laub und Matsch. Für viele Bürger ist ein Gang in den Ortskern zu einem Risiko geworden, insbesondere für ältere Menschen, Mütter mit Kindern oder Männer und Frauen mit Gehhilfen wird der Slalom um Matschseen und Laubhaufen zu einer echten Herausforderung. Von einem entspannten Einkaufsbummel durch unser Dorf kann angesichts der verdreckten Straßen und Bürgersteige keine Rede mehr sein.

An unseren Containern für Papier und Glas bietet sich leider oft kein anderes Bild. Aufgeweichte Kartons, Müllsäcke, sogar ausgediente Bügelbretter werden achtlos neben den Aufnahmebehältern deponiert und bilden immer wieder eine Hürde für Fußgänger.

Das Verhalten mancher Bewohnerinnen und Bewohner hat den Heimatverein wenige Tage vor dem Fest zu einer schnellen und wirkungsvollen Initiative bewogen: „Weihnachten muss unser Dorf wieder sauber sein“, fordert Kay Meinecke. „Wir wollen ein attraktives Einkaufsdorf sein. Dann muss Parken, Einkaufen und auch der Kirchgang an Weihnachten ohne Hindernisse

möglich sein.“ Gemeinsam mit dem Heimatverein rief er eine Weihnachts-Reinigungs-Aktion ins Leben und alle machten mit. Die Firma RGW (Rolf-Günther Winckler) erklärte sich spontan bereit zu helfen und rückte gleich mit vier Mann zum Saubermachen an. Das Restaurant I Mori, das Musikalienfachgeschäft Mattern, Café Luise, der Hofladen, Meinecke Mein Friseur und der Dorfmakler Menken unterstützten die Initiative spontan mit einer finanziellen Zuwendung - Aktionen zum Nutzen der Allgemeinheit kosten auch Geld!

„Wir freuen uns, dass wir zum sauberen Anblick unseres Dorfes beitragen konnten“, sagt Rolf-Günther Winckler. „Mit dem schönen Gesamtbild steigt auch wieder die Sicherheit für Passanten.“ Auch der Heimatverein sagt Danke für die große Unterstützung. „An der Hilfsbereitschaft sehen wir, dass unser Verein sehr gut in der Bewohnerschaft verankert ist. Das ist ein schönes Gefühl!“, sagt der Vorsitzende Arnold Meinecke.

Allen Menschen groß und klein wünscht der Verein stellvertretend für alle Mitglieder einen guten und freudvollen Start in das neue Jahr!



Kampf gegen Müll, Matsch und Laubhaufen (links): Rolf-Günther Winckler (rechts) macht mit seiner tollen Truppe noch vor dem Fest unser Dorf im Auftrag des Heimatvereins wieder sauber!



Fotos: Heimatverein Klein Borstel



Gott, Jesus und die Kinder!

Die Kirchengemeinde startet mit neuem Konzept für die Kleinen

Vor der Corona-Zeit fand in der Kirche regelmäßig eine Mini-Kirche für die kleinen und eine Kinderkirche für größere Kinder statt. Diese Strukturen haben sich danach aufgelöst, da auch die Kinder „mitgewachsen“ sind. In den letzten Jahren haben wir – Klein Borsteler Eltern und Pastor Dr. Melsbach – dann unterschiedliche Modelle getestet und ausprobiert. Ab Januar 2025 wird die Kirchengemeinde nun regelmäßig eine „Kinder-Kirche“ für Kinder ab 6 Jahre und die „Mini-Kirche“ für alle Kleinen zwischen 0 und 6 Jahren anbieten. Alle Kinder, die Spaß am gemeinsamen Basteln, Singen und Erleben haben, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Auch wird es immer Geschichten von Gott, Jesus und anderen Figuren aus der Bibel geben. Sicher gibt es hier auch die eine oder andere Überraschung zu entdecken...

Mini-Kirche (0-6 Jahre)

Zur Mini-Kirche samstags um 11:00 Uhr sind alle Kinder im Kita-Alter mit ihren Eltern für etwa eine Stunde eingeladen. Ein Team aus ehrenamtlichen Müttern aus Klein Borstel gestaltet ein Programm aus kindgerechter Liturgie mit biblischen Geschichten, Bastel- und Spielzeit sowie themengerechten Liedern.

Kinder-Kirche (ab 6 Jahre)

Zur Kinder-Kirche treffen sich alle Kinder im Grundschulalter bis etwa 6. Klasse an den genannten Terminen samstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr. Wir basteln noch an den Inhalten – darum wird hier noch nicht alles verraten. Lasst euch einfach überraschen...

Beide Programme werden von Pastor Dr. Melsbach begleitet. Sie finden je nach Jahreszeit in der Kirche oder gegenüber auf der anderen Straßenseite im Gemeindesaal statt. Und wer Lust hat, das Team bei der Planung und Durchführung zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Alle Beteiligten wünschen sich jetzt sehr, dass „Mini-Kirche“ und „Kinder-Kirche“ noch lange stattfinden werden. Damit auch niemand den Termin vergisst, wird kurz vor jedem Termin an alle noch eine Erinnerungsmail versendet. Bitte nutzen Sie dafür diese Mail-Adresse: tanja.bannert@gmx.net. Tanja Bannert steht Ihnen auch für Fragen zur Verfügung.

Die Termine für das erste Halbjahr 2025 sind

18. Januar • 22. Februar
12. April • 14. Juni

Kirche Maria Magdalenen



Gottesdienste

5. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest
9:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Melsbach mit Heiligem Abendmahl

12. Januar

1. Sonntag nach Epiphania
18 Uhr Andacht zum Neujahrsempfang

19. Januar

2. Sonntag nach Epiphania
9:30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Melsbach

26. Januar

3. Sonntag nach Epiphania
9:30 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Seeler

Weitere Informationen unter www.gemeinde-maria-magdalenen.de



PYROTA

SVEN TIMMANN

Handwerksarbeiten und Kleinreparaturen
aller Art Alles aus einer Hand

Tischler-, Maler-, Maurer-, Fliesenarbeiten, Dachausbau
Tel. 040-68 26 79 41 | Mobil 0172-53 92 657 | www.pyrota.de

Vorsorgen! MEIN LETZTER WILLE GESCHEHE - oder eben nicht!

Wählen Sie selbst -

- die Form Ihrer Bestattung,
- halten Sie Ihre Wünsche fest,
- entlasten Sie Ihre Hinterbliebenen.

... und dann, das Leben genießen.

Föhring Bestattungen GbR, Fuhlsbüttler Straße 792, 22337 Hamburg, Tel.: 040 636 52 202

FÖHRING BESTATTUNGEN

Familie sucht Eigenheim

Wir, eine junge Familie (36, 34, 8 und 5 Jahre), suchen ein Haus in Klein Borstel, das wir als unser neues Zuhause liebevoll bewohnen und gestalten möchten. Die Ruhe und das Grüne von Klein Borstel haben uns sofort begeistert, und wir freuen uns darauf, hier dauerhaft Wurzeln zu schlagen. Unsere Finanzierung steht, und wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Haus in vertrauensvolle Hände übernehmen dürfen. Schreiben Sie uns gerne an fritsche.familie.hh@gmail.com oder rufen Sie uns an unter **0177 4561698**.



Rolf Beckmann
GmbH

Malereibetrieb & Raumausstattung

Ihr Meisterbetrieb
mit Qualitätsbewusstsein!

Stübeheide 155 · 22337 Hamburg
Tel. 59 25 63 · Fax 18 07 78 22
www.malereibetrieb-rb.de

GEMEINDEHAUS

KIRCHENGEMEINDE MARIA MAGDALENEN

KONTAKT & VERMIETUNG:
0160/621 13 15

RAUMVERMIETUNG

PRIVAT UND GESCHÄFTLICH

FEIERN, AUFFÜHREN, TAGEN, PRÄSENTIEREN

Kirchengemeinde Maria Magdalenen · 0160/621 13 15
vermietung@gemeinde-maria-magdalenen.de

LUCKWALDT
Feuerschutz



Ihr Ansprechpartner: **Prüfdienst aller Fabrikate**
Stephan Thier Ausbildung Brandschutzhelfer
0171 756 7707 Gefährdungsbeurteilung
service@luckwaldt.de Bio-Feuerlöscher
Flucht- und Rettungspläne

www.luckwaldtfeuerschutz.de

Klein Borstel Kultur & Veranstaltungen



Veranstaltung-Hits im Januar

Das Torhaus

Wellingsbüttel lädt ein

Montag, 13. Januar, 19.30 Uhr

Filmabend

Wenn die letzten Hüllen fallen...

Europäischer Filmpreis 1997

(Großbritannien 1997)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Freitag, 24. Januar, 16-19 Uhr

und Samstag, 25. Januar, 10-17 Uhr

Birgit Nass

Schrift & Collagen

Ein Workshop

Anmeldung in der Geschäftsstelle

des Torhauses, da begrenzte

Teilnehmerzahl.

Kosten für 2 Unterrichtstage

130,00 Euro

Samstag, 25. Januar, 18.00 Uhr

Jochen Kupfer und Dietmar Löffler

Franz Schubert – Die Winterreise

Ein Liederabend

Karten: 25€, Mitglieder: 20€,

Junge Menschen unter 25: 10€

Sonntag, 2. Februar, 18 Uhr

Bidla Buh: "Die Männer sind

schon die Liebe wert..."

Musik-Comedy der Spitzenklasse

Karten: 30€, Mitglieder: 25€,

Junge Leute unter 25: 15€



Achtung:

Alle Veranstaltungen finden statt
im Schulungshaus von HH-Wasser,
Wellingsbüttler Weg 25a

Karten und Anmeldung:

www.kulturkreis-torhaus.de

Karten und Anmeldung: Geschäftsstelle

des Torhaus-Kulturkreises

Wellingsbüttler Weg 25a

22391 Hamburg

Tel.: 040/53 61 27 0

(Frau Miroir)

buero@kulturkreis-torhaus.de

Karten auch bei:

Alster-Optik, Rolfinckstraße 11,

22391 Hamburg

La Marmite Provencale,

Erdkampsweg 8, 22335 Hamburg

Hamburger Abendblatt Ticketshop im

AEZ, Heegbarg 31, 22391 Hamburg

(zzgl. VVK-Gebühr)



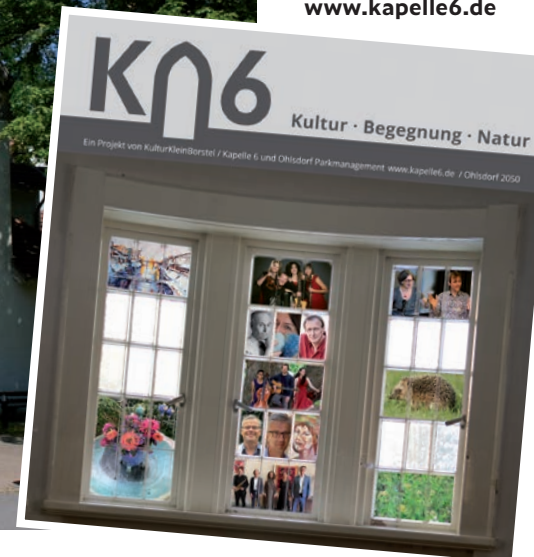
Bidla
Buh

Fotos: Berndt Brudert, Ludwig Olah, PR

www.heimatverein-kleinborstel.de



Ausblick auf
das Programm
in Kapelle 6 für
2025 unter
www.kapelle6.de



So wichtig sind Vereine und ehrenamtliches Engagement für die Demokratie...

Wer hat Lust mitzumachen?

In seiner Studie „Bowling Alone: America's Declining Social Capital“ schildert der amerikanische Politologe Robert Putnam den Rückzug der Amerikaner aus dem Gemeinschaftsleben. Das Engagement von US-Bürgerinnen und -Bürgern lässt stark nach, ob in religiösen Gemeinschaften oder Gewerkschaften, bei den Pfadfindern oder in Sportvereinen, wie z.B. in den titelgebenden „Bowlingclubs“. Wer aber alleine Bowling spielt, so Putnam, nimmt eben nicht mehr am gesellschaftlichen Miteinander teil, und tauscht sich somit auch nicht mehr mit anderen aus. Dabei ist der zivilgesellschaftliche Diskurs eine Säule der Demokratie. Engagement, so Putnams Fazit, ist das wesentliche Bindemittel einer Gemeinschaft: Es schafft Vertrauen und schafft einen Ort, wo Mitglieder einer Gesellschaft sich begegnen. Genau um diesen Austausch zu fördern und Menschen die Gelegenheit zu geben, sich mit ihren Kenntnissen und ihren Fähigkeiten einzubringen, sind wir 2018 mit Kapelle 6 als Begegnungsstätte und Kulturkapelle an den Start getreten. Und in diesem Sinne möchten wir, gemeinsam mit dem Heimatverein Klein

Borstel, Euch die Gelegenheit geben, für die Gemeinschaft aktiv zu werden: Um das Miteinander hier in Klein Borstel und den angrenzenden Stadtteilen auch weiter zu stärken, veranstaltet Kapelle 6 e.V. zusammen mit dem Heimatverein und weiteren Vereinen, Clubs und Initiativen am **12. Januar von 11-13 Uhr einen Tag der Offenen Tür in Kapelle 6 auf dem Ohlsdorfer Friedhof**. Wer sich einen Überblick über die hier vor Ort ansässigen Vereine und Initiativen verschaffen oder sich vielleicht sogar selbst ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen. Ansonsten gibt es in Kapelle 6 am Sonntag, den 19.01. um 15 Uhr wieder ein Offenes Singen mit Katja Prante und Hanno Andersen und am Samstag, den 25.01. wollen wir um 15 Uhr gemeinsam mit Andreas Schulte-Heiming ausloten, wie sich Beruf und häusliche Pflege besser vereinbaren lassen und was in unserem Stadtteil getan werden kann, um Betroffene zu entlasten. Weitere Informationen auch zum Jahresprogramm von Kapelle 6 e.V. gibt es unter www.kapelle6.de oder in den Schaukästen vor der HASPA und der Kapelle 6. Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!

Happy Birthday im Januar

- 1 Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke
- 1 Thies Härmand
- 1 Bettina Schulte
- 2 Dr. Rainer Sielck
- 3 Irmtraud Lemm
- 3 Gerald Bertels
- 4 Ulrike Baar-Jung
- 4 Dr. Hugo Baar
- 5 Christel Thiele
- 5 Lina Balcke
- 6 Ragna Diekmann
- 6 Svea Mattern
- 8 Michaela Krause
- 10 Marlies Sachs
- 10 Dr. Katharina Menken
- 10 Stefan Paulsen
- 11 Therese Samuel
- 11 Klaus Sachs
- 11 Alexandra Vatterott
- 12 Anke Meister-Cordes
- 12 Michael Karbenk
- 13 René Lüben
- 13 Sabine Schünke
- 13 Ligia-Stella Giraldo-Weisgerber
- 14 Rita Rau
- 14 Catrin Techam
- 14 Marion Meinecke
- 14 Markus Fischdieck
- 14 Sven-Christian Güthlein
- 14 Manfred Niemann
- 14 Heiko Hamann
- 15 Emma Burchard
- 17 Jürgen Hildebrandt
- 17 Brigitte Arndt-Uhlich
- 18 Frauke Thedens
- 19 Jens Schönwandt
- 19 Birgit Eckmüller
- 20 Jürgen Lück
- 21 Irmgard Batz
- 21 Dorothee Martin
- 22 Lutz-Julius Helle
- 22 Dr. Joachim Flügel
- 23 Gisela Mühlhausen
- 26 Ursula Wilmsmeyer
- 27 Stefanie Probst
- 27 Hartmut Sacher
- 28 Rainer Glashof
- 29 Margret Wischniewski
- 29 Birgit Gipp
- 29 Andreas Wysocki
- 29 Karsten Mothes
- 30 Louis Meinecke
- 30 Roberto Prinz
- 30 Susanne Orth
- 30 Barbara Hamann
- 31 Gabriele Schmidtsdorf
- 31 Vivica Prinz

Wir gratulieren ganz herzlich auch unseren jungen & jüngsten Mitgliedern

- 4 Maximilian Henri Peters
- 6 Juna Härmand
- 12 Zoe Lüder
- 13 Tom Güthlein
- 14 Johannes Winklmann
- 16 Mina Kartal
- 19 Cecilia Undritz
- 21 Talisa Heinig
- 23 Henri Laschke
- 25 Marvin Frommann
- 28 Theresa Dittrich
- 30 Naemi Weitemeyer
- 31 Karl Menken

Willkommen

im Heimatverein Klein Borstel e.V.!

- Christa Gense ● Ingrid Weers
Claudia Inselmann ● Lars Inselmann
Neo Inselmann ● Luisa Rotetzki
Torben Pinck ● Jasper Pinck
Smilla Lotte Pinck
Dr. Jürgen Bobrowski

Den Klein Borsteler gibt es jetzt auch in Fuhlsbüttel

UNSERE STADTTEILZEITUNG ist bleibt und gefragt. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Klein Borsteler jetzt auch in Fuhlsbüttel auszulegen. Auf der Grafik können Sie sehen, in welchen Geschäften er zu haben ist. Besonders freuen wir uns über die Bereitschaft der HASPA, den Klein Borsteler wettergeschützt im Eingangsbereich der Sparkasse in einem Zeitungskasten zu präsentieren. Solt die Zeitung einmal vergriffen sein, genügt ein Brief an die Redaktion oder die Anzeigenabteilung und es wird für Nachschub gesorgt – solange der Vorrat reicht.

Jetzt wünschen wir allen Fuhlsbüttlern und Fuhlsbüttlerinnen viel Spaß beim Lesen und hoffen auf eine rege Resonanz. Lob nehmen wir am liebsten entgegen, wenn es sein muss aber auch Kritik. Denn dadurch werden wir immer noch besser!

Fotos: Heimatverein Klein Borstel



Der Heimatverein bedankt sich bei allen Unterstützern im Jubiläumsjahr 2025

AB Fahrschule

Menken & Company
Hamburger Immobilien
Verkauf · Vermietung · Bewertung

MARKTPLATZ
GALERIE

Schlieff + Co.
Makler und Verwalter

Haspa
Hamburger Sparkasse

Hofladen

Rolf Beckmann
GmbH
Malereibetrieb & Raumaussattung

SICHERHEITZENTRALE
Klein Borstel

Café Luise
Kleine Bäckerei

Café Paari
Delicious Soulfood

INGOLF MATERN
MEISTERWERKSTATT · BLASINSTRUMENTE

MEINECKE
MEIN FRISEUR

Blumen Pülow

MO'S
TABAK-SHOP

I MORI
RISTORANTE · PIZZERIA